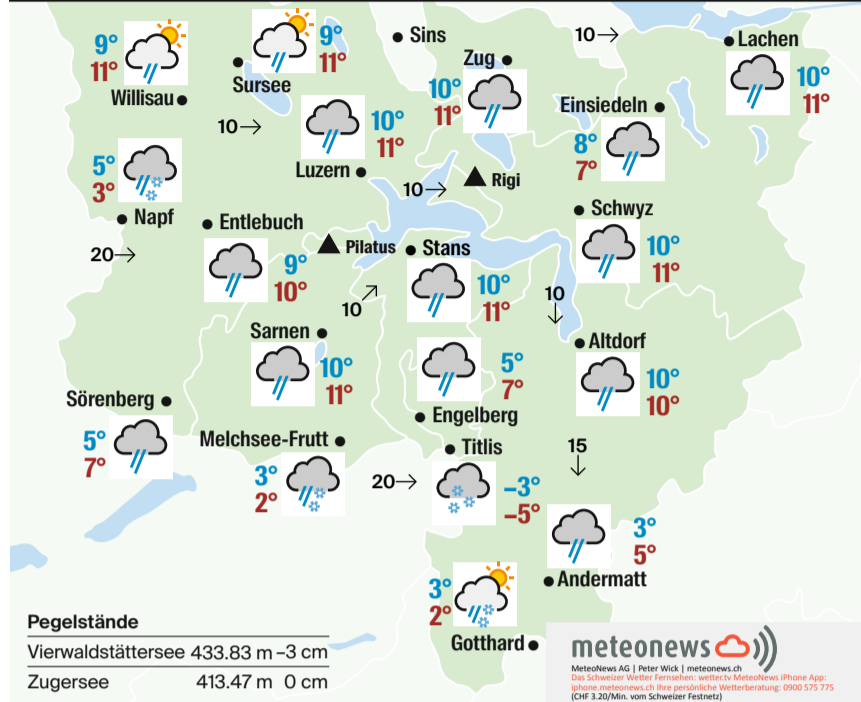
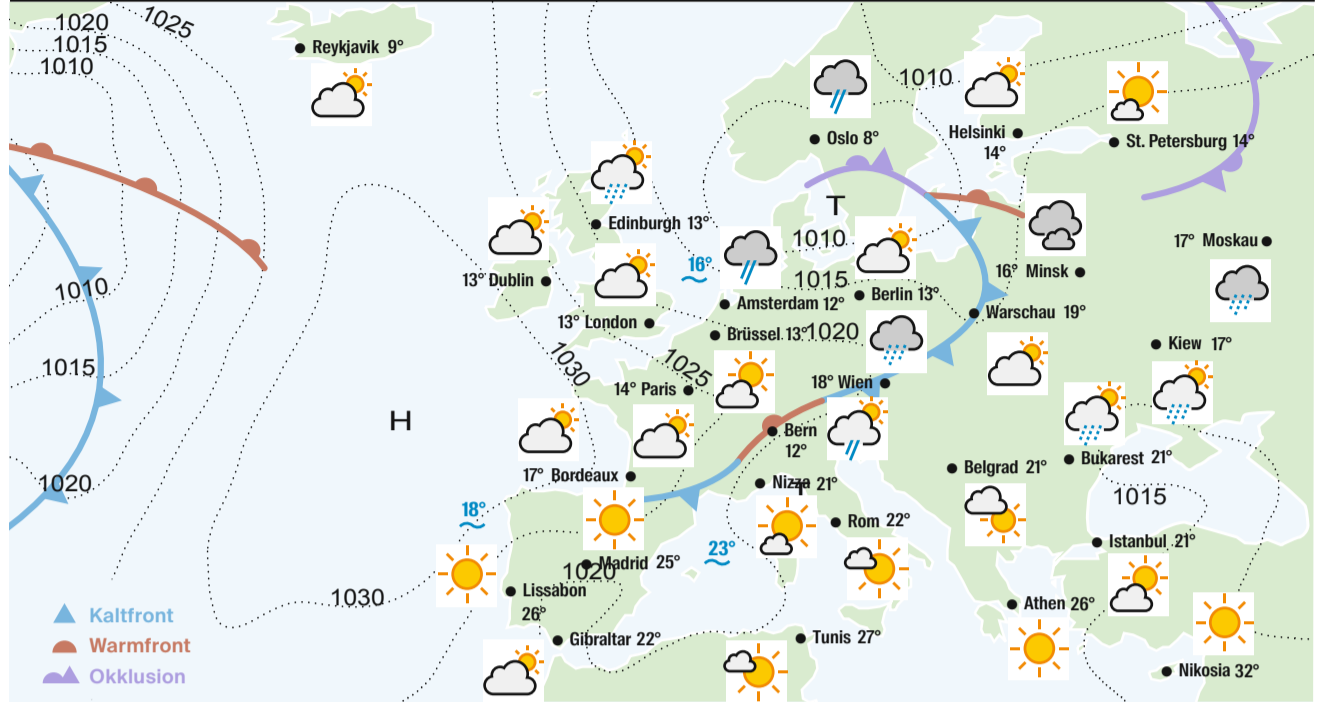


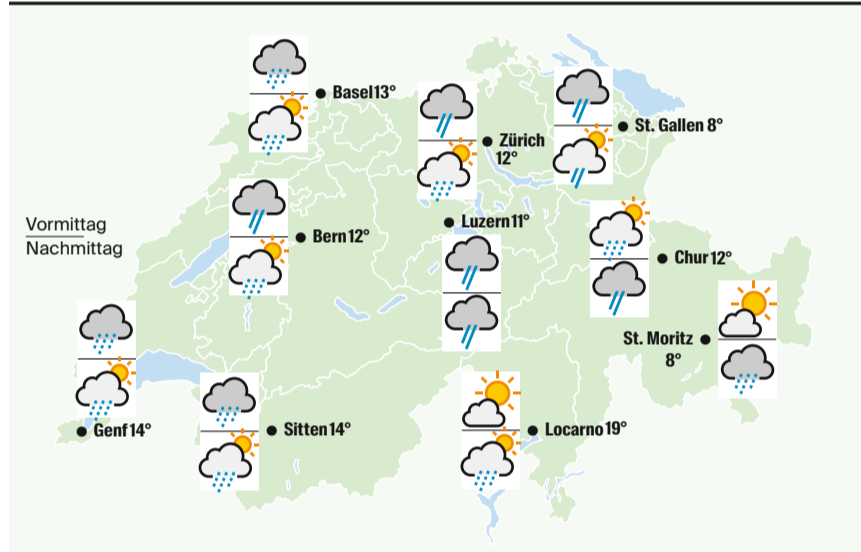
Zentralschweiz



Europa

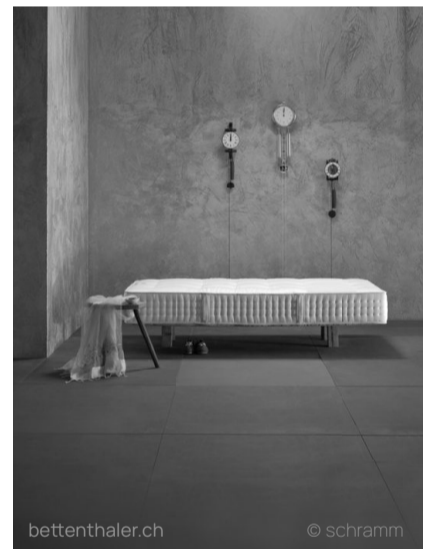


Schweiz



Bergwetter

	Wind	km/h	°C
3500 m	W	25 - 60	-9°
2500 m	W	20 - 50	-3°
1500 m	W	15 - 40	3°
Nullgradgrenze			2000 m
Schneefallgrenze			1600 m
Nebelobergrenze			keine



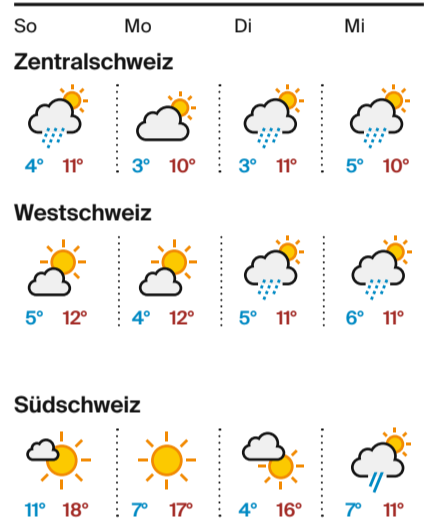
Mit einer Kaltfront zeitweise nass

Allgemeine Lage: Heute Samstag zieht eine Kaltfront über uns hinweg und bringt im Norden eine markante Abkühlung. Der Süden wird von der Störung weniger betroffen. Danach liegen wir in den kommenden Tagen im Bereich von Höhentiefs in kühler Luft. Eine gewisse Stabilisierung ist erst gegen Ende der Woche möglich.

Region: Am Vormittag ist es meistens stark bewölkt und immer wieder nass. Am Nachmittag lockert sich die Bewölkung Richtung Mittelland etwas auf, und es gibt nur noch einzelne Schauer. In den Alpen bleibt es bis zum Abend bewölkt und teils nass. Die Schneefallgrenze sinkt bei am Nachmittag 10 bis 11 Grad auf 1300 bis 1700 Meter.

Aussichten: Bis zum Montag geht es mit einem kühlen Mix aus Sonne und Wolken und höchstens einzelnen Regengüssen weiter. Jeweils am Morgen ist örtlich leichter Bodenfrost möglich. Am Dienstag zeigt sich die Sonne nur selten, dazu steigt die Schauerneigung am Nachmittag an.

Tendenzen



Kalendarium

	Aufgang heute morgen	Untergang heute morgen
Sonne	07.38 07.39	18.48 18.46
Mond	keiner 00.23	15.47 16.29

Mondphasen



Städte Wetter International

Johannesburg		26°
Kairo		34°
Mexiko-Stadt		25°
New York		26°
Peking		23°
Rio de Janeiro		25°
San Francisco		20°
Sydney		24°
Tokio		19°

Ratgeber

Nimmt mein Ehering Schaden am Desinfektionsmittel?

Stil Seit gut einem halben Jahr desinfizieren wir uns nun mehrmals täglich die Hände mit Desinfektionsmitteln. Und ich, frisch verheiratet, frage mich jeweils: Wie schädlich ist das für meinen schönen und neuwertigen Ehering? Sollte ich diesen beim Desinfizieren besser abnehmen oder kann ich ihn unbesorgt am Finger lassen?

Die neue Händehygiene ist bereits zur Selbstverständlichkeit geworden, und wir bedienen uns an den zahlreich zur Verfügung gestellten Desinfektionsmittel-Dispensern, ohne lange zu überlegen. Was diverse Studien betreffend Hautverträglichkeit beim grosszügigen Einsatz dieser Substanzen ergaben, wurde und wird in den Medien laufend transparent veröffentlicht.

Über das Thema Schmuck in Verbindung mit Desinfektionsmitteln jedoch, ist kaum etwas bekannt. Also habe ich mich persönlich schlau gemacht und mit diversen Fachleuten gesprochen.

Ich gehe davon aus, dass Ihr Ehering einen hohen Goldanteil besitzt. Denn je hochkarätiger die Legierung, desto unempfindlicher ist ein Schmuckstück. Zum Beispiel: 18 Karat also 750er Gold

verhält sich sehr «resistent» und benötigt wenig Pflege.

Natürlich wird jeder vielgetragene Ring irgendwann matter. Verschiedene Substanzen wie beispielsweise Putzmittel, Chlor und Salzwasser setzen auch hohen Legierungen irgendwann zu. Sie zerstören aber das Metall nicht, und ein regelmässiges Reinigen

Kurzantwort

Gold in hoher Legierung ist wesentlich unempfindlicher als Gold in niedriger Legierung, also 333er Gold. Ebenso sind sehr harte Steine wie Diamanten und Brillanten unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln. Ganz im Gegensatz zu Perlen, Smaragden, Bernsteinen, Opalen und Silberschmuck. (sh)

bringt es wieder in Schuss. Das Säubern von Goldschmuck ist recht unproblematisch und kann sehr gut daheim gemacht werden. Besonders effizient ist das Resultat, wenn der Schmuck nach einem zarten Seifenbad mit einem Wolltuch oder Hirschleder poliert wird. Nichtsdestotrotz macht es aber Sinn, oft getragenen Schmuck alle ein bis zwei Jahre beim Profi im Juweliengeschäft reinigen zu lassen.

Empfindliche Perlen

Eine regelmässige Kontrolle beim Juwelier ist vor allem bei Ringen angesagt, die mit Steinen bestückt sind. Allerdings kann Desinfektionsmittel den sehr harten Steinen wie Diamanten und Brillanten nichts anhaben. Lediglich zu kleinen Farbveränderungen könnte es kommen. Die verschwinden aber beim Reinigen

wieder. Nicht so problemlos verhält es sich mit Schmuck in niedrigkarätigen Legierungen wie zum Beispiel 8 Karat, also 333er Gold.

Dieses Gold enthält einen grösseren Anteil an Fremdmetallen, ist deshalb empfindlicher und nimmt in Zusammenstößen mit aggressiven Substanzen eher Schaden. Es macht also Sinn, solche Schmuckstücke nicht mit Desinfektionsmitteln in Berührung zu bringen. Auch Silberschmuck reagiert negativ auf Kosmetika und läuft schnell an. Es wird deshalb ebenfalls empfohlen, Silberringe beim Desinfizieren auszuziehen.

Ganz besonders in Gefahr sind poröse Steine oder Perlen. Sie sollten auf keinen Fall in Kontakt mit Desinfektionsmitteln kommen, weil sie matt sind und somit nachhaltig beschädigt werden könnten. So

auch Smaragde, Bernsteine oder Opale. Bei längerem Kontakt mit alkoholhaltigen Flüssigkeiten verlieren sie möglicherweise an Helligkeit und Brillanz.



Doris Pfyl
Knigge-Trainerin, Farb- und Modestilberaterin, Ausbilderin des Schweizer Fachverbands FSFM, www.imagemodestil.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf www.luzernerzeitung.ch/ratgeber.

ANZEIGE

Wir spielen Ihnen die Information zu, damit Sie mit Ihrer Argumentation immer wieder einen Volltreffer landen.